



Tarek Leitner

## Berlin – Linz

Wie mein Vater sein Glück verbrauchte

ISBN 978-3-7106-0420-1

€ 30,00

Format 17 x 24 cm

240 Seiten, 150 Abbildungen

Hardcover

WG 1940

9. März 2020

### Pressekontakt:

Kristina Lindenthal & Franca Schwab

presse@brandstaetterverlag.com

T ++43-(0)1-5121543-252

F ++43-(0)1-5121543-231

„Ich hielt das Leben meines Vaters für das allerunspektakulärste“, sagt Tarek Leitner – keine Heldentaten, keine menschlichen Abgründe, keine tragischen Schicksalsschläge. Und doch berührt die Geschichte das Leben seiner Familie in der Bischofstraße in Linz. Dort war das Zentrum des Februaraufstands 1934, dort lebte Adolf Eichmann und der letzte vor dem Holocaust geborene Linzer Jude. Das Buch erzählt anhand zweier Reisen von Berlin nach Linz, einmal durch das nationalsozialistische Deutschland von 1938, einmal durch das in Trümmern liegende Deutschland von 1945, die bewegende Geschichte seines Vaters. Beide Male reiste er auf der Reichsautobahn: einmal als 12-Jähriger am Steuer eines neu gekauften Wagens, einmal auf dem Fahrrad, das er gegen seine Uhr eingetauscht hatte. Konnte man damals überhaupt „unpolitisch“ sein? Ist das Glück eines Menschen endlich, und wie viel davon verbraucht das Überleben im Krieg? Eine Erzählung über das Aufregende im vermeintlich Unspektakulären.

Der Autor

Tarek Leitner, Anchorman der „Zeit im Bild“, Österreichs meistgesehener Nachrichtensendung, dreifacher Romy-Preisträger als beliebtester Moderator, interessiert sich für die

Umgebungen unseres Lebens. Im Brandstätter Verlag veröffentlichte er *Mut zur Schönheit* (2012), *Wo leben wir denn?* (2015) und zuletzt *Hilde & Gretl* (2018).

Der Bestsellerautor als Alltagschronist einer düsteren Zeit

Bibliophile Ausgabe mit persönlichen Originalfotos und Dokumenten

Für LeserInnen von „Der Hase mit den Bernsteinaugen“